

RUNDBRIEF NR. 17
SOMMERHALBJAHR
1982



**HEIMATVEREIN
MOHNESEE E.V.**

Der

Heimatverein Möhnesee e. V., Postfach 28, 4773 Möhnesee-Körbecke

ist Mitglied

- a) des Westfälischen Heimatbundes e. V., 44 Münster, Kaiser-Wilhelm-Ring 3 (Dachverband der westfälischen Heimatvereine und ähnlicher Vereinigungen);
- b) des Verkehrsvereins Möhnesee, 4773 Möhnesee-Körbecke, Brückenstraße 2

Auskünfte und Informationsmaterial erteilen die Vorstandsmitglieder:

W. Stichmann, Körbecke, Engernweg 2	(Tel. 02924 / 7660)
A. Böhmer, Körbecke, Am Linnenbrai 3	(Tel. 02924 / 284)
H. Wieschmann, Arnsberg-Niedereimer	(Tel. 02931 / 6335)
O. Mantel, Brüningsen, Zur Hude 9	(Tel. 02924 / 7380 o. 5508)
F. Schwarzkopp, Körbecke, Seeblick 12	(Tel. 02924 / 422)
G. Winkin, Körbecke, Gotenweg 6	(Tel. 02924 / 7513)

Geschäftsstelle des Heimatvereins ist das Lebensmittelgeschäft Böhmer in Körbecke (Kirchplatz). Hier erhalten Sie Programme und Beitrittserklärungen; außerdem liegen hier die Anmelde Listen für jene Veranstaltungen aus, für die Voranmeldung gefordert wird.

Bitte beachten Sie die folgenden drei Hinweise:

- a) Die im Plan angekündigten Veranstaltungen werden in der Regel programmgemäß durchgeführt, jedoch sind Abänderungen nicht grundsätzlich auszuschließen. Achten Sie deshalb vorsorglich auf Ankündigungen in der Tagespresse oder fragen Sie eines der Vorstandsmitglieder.
- b) Bei Unfällen haften weder der Verein noch die Führer der einzelnen Exkursionsleiter der einzelnen Veranstaltungen.
- c) Gäste sind zu den Veranstaltungen willkommen; Ausnahmen werden besonders gekennzeichnet.
- d) Der in der Regel gewählte Ausgangspunkt ist der Parkplatz vor der Post in Körbecke (Ausnahmen werden besonders hervorgehoben).

Liebe Heimatfreunde!

Im Namen des Vorstands des Heimatvereins übermittle ich Ihnen einen herzlichen Gruß zu den bevorstehenden Ostertagen. Wie Sie aus der Presse und aus den Aushängen ersehen haben, beteiligt sich der Heimatverein auch an dem vom Verkehrsamt und Verkehrsverein organisierten Veranstaltungsprogramm für die Osterferien. Aus diesem Grunde ist es sicherlich nicht gar zu schlimm, wenn der Rundbrief Nr. 17 die ersten Veranstaltungsangebote erst in der zweiten April-Hälfte verzeichnet.

Insgesamt aber sind für das Sommerhalbjahr 1982 wieder 28 Veranstaltungen geplant, unter denen - so hoffen wir wenigstens - auch einige Ihr ganz besonderes Interesse finden. Im Winterhalbjahr 1981/82 standen 21 Veranstaltungen auf dem Programm, von denen 20 durchgeführt wurden (der Schlachttag mußte leider verschoben werden). Insgesamt wurden über 1 000 Teilnehmer gezählt, durchschnittlich also 50 Personen je Veranstaltung.

Überrascht werden Sie, liebe Heimatfreunde, möglicherweise über die schlichtere Aufmachung dieses Rundbriefs sein. Angesichts der Tatsache, daß heute überall erspart wird, werden Sie sich aber unter Umständen auch gar nicht mehr wundern.

Allerdings ist unsere Sparmaßnahme nicht die Folge irgendeines „Lochs“ im Haushalt, sondern Ergebnis des Vorstandsbeschlusses, in diesem Jahre wenigstens ein weiteres Heft der Schriftenreihe, möglicherweise aber sogar auch noch ein zweites Heft herauszubringen. Und dazu brauchen wir - trotz der erwarteten Unterstützung durch die Gemeinde - einen Teil der „Ersparnisse“.

Den Veranstaltungsplan mußten wir deshalb kürzer fassen. Erfahrungen aus der Vergangenheit aber lassen uns ohnehin vermuten, daß unsere Mitglieder die Terminankündigungen in den Rundbriefen nur zur Grobinformation auf längere Sicht benutzen, während Einzelheiten zu den Veranstaltungen der Tagespresse entnommen werden.

So haben wir den Rundbrief gekürzt, ohne jedoch auf Wesentliches verzichtet zu haben. Dafür hoffen wir, Ihnen mit dem nächsten Rundbrief als 5. Folge unserer Schriftenreihe die schon lange erwartete Schrift über Wilhelmsruh (St. Meinolf) und die Geschichte des Donnerschen und später Opelschen Wildparks vorlegen zu können.

Zunächst aber wünschen wir uns alle einen Sommer mit vielen sonnigen Tagen, vor allem für unsere drei Ganztagswanderungen, die wir erstmalig in das Programm aufgenommen haben und zu denen wir Sie besonders herzlich einladen.

Bitte machen Sie - wie in der Vergangenheit - mit bei den zahlreichen Veranstaltungen unseres Heimatvereins und planen Sie auch Ihre Mitwirkung bei der Aktion „Saubere Ufer“ am 10. Juli 1982 schon jetzt fest mit ein!

Alles Gute - und auf Wiedersehen!

Ihr W. Stichmann

Der Heimatverein im Sommerhalbjahr 1982

APRIL

- Donnerstag, 15. 04. 82 **HOBBYS, DIE FREUDE MACHEN: BROTBACKEN**
Wiederholung aus dem Winterhalbjahr 1981/82
Leitung: Marianne Mantel
19.30 Uhr im KAB-Heim auf der Günner Hude
- Sonntag, 18. 04. 82 **FRÜHLINGSFAHRT ZU DEN ALMEQUELLEN**
Die Blütenpracht der Frühblüher (Exkursion mit Omnibus)
Leitung: Prof. Dr. W. Stichmann
14.00 Uhr ab Parkplatz vor der Post in Körbecke
- Sonntag, 25. 04. 82 **DIE KÖRBECKER PFARRKIRCHE**
Veranstaltung gemeinsam mit dem Heimatverein Welper
Leitung: Bernd Wübbecke
11.00 Uhr in der St. Pankratius-Kirche in Körbecke
- Dienstag, 27. 04. 82 **ALL MIEN GELD**
Gastspiel der Niederdeutschen Bühne Münster
Gemeinsamer Besuch für Freunde der plattdeutschen Sprache
Organisation: Josef Balkenhol (Tel. 51 90)
19.15 Uhr ab Parkplatz vor der Post in Körbecke
20.00 Uhr Beginn der Aufführung im Morgner-Haus, Soest
- MAI**
- Samstag, 01. 05. 82 **MAIGANG MIT VOGEL-FRÜHKONZERT (Sternwanderung)**
Führung: J. Balkenhol, Ch. Gebauer, W. Stichmann
4.30 Uhr ab Parkplatz vor der Post in Körbecke
4.45 Uhr ab Heckenkamp (Echtrop), Park-Hotel (Wamel) und
ab Gasthof Sämer (Völlinghausen)
- Montag, 10. 05. 82 **ATELIER-BESUCH BEI HANS-JOACHIM KUHN**
Der Heimatverein zu Gast im Atelier des Malers in Bad Sassendorf
Leitung: Helmut Winkin
19.00 Uhr ab Parkplatz vor der Post in Körbecke
19.15 Uhr ab Reitbahn in Soest
- Samstag, 15. 05. 82 **EXKURSION NACH MÜNSTER**
Gemeinsame Veranstaltung mit der VHS Möhnesee
Führung: Walter Gösling
8.00 Uhr ab Parkplatz Plesser in Körbecke

- Donnerstag, 27. 05. 82 **ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN FÜR DIE GEMEINDE MÖHNESEE**
Die Firma Tourprojekt stellt dem Verkehrs- und dem Heimatverein ihr Gutachten vor
20.00 Uhr im Haus des Gastes in Körbecke

- Pfingstmontag, 31. 05. 82 **FRÜHWANDERUNG FÜR NATURFREUNDE**
Führung: W. Stichmann und J. Balkenhol
wahlweise 4.30 Uhr oder 5.30 Uhr vom KAB-Heim auf der Günner Hude aus (dort anschließend Kaffeetrinken),
4.15 Uhr und 5.15 Uhr Mitfahrgelegenheit ab Parkplatz vor der Post in Körbecke

JUNI

- Donnerstag, 03. 06. 82 **BODENSCHÄTZE UNSERER HEIMAT: GRÜNSANDSTEIN**
Steinbruch, Steinwerk und Steinmetzbetrieb in Anröchte
Führung: Studiendirektor Franz Kuschel
19.00 Uhr ab Parkplatz vor der Post in Körbecke
- Sonntag, 13. 06. 82 **SCHLOSS UND WÄLDER IN KÖRTLINGHAUSEN**
Schloß-Geschichte und Waldwanderung (Fahrt mit Omnibus)
Führung: Freiherr von Fürstenberg
14.00 Uhr ab Parkplatz vor der Post in Körbecke
- Donnerstag, 17. 06. 82 **TAGESWANDERUNG ZUM ENSTERKNICK**
Führung: Oberförster Wieschmann und Franz Mühlenberg
9.00 Uhr ab Parkplatz vor der Post in Körbecke
9.15 Uhr ab Eingang Donnerscher Weg
- Samstag, 26. 06. 82 **MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES WESTFÄLISCHEN HEIMATBUNDES IN HERSCHIED**
(weitere Hinweise ergehen durch die Tagespresse)
- Sonntag, 27. 06. 82 **FAHRT IN DEN NATURPARK EGGEGBIRGE**
Altenbeken (Egge-Museum), Driburg (Glasbläserei),
(ggfs. 26.06.82) Burg Dringenberg und Schloß Gehrden (mit Omnibus)
Führung: Karl Bohlemann
9.00 Uhr ab Parkplatz vor der Post in Körbecke
- JULI**
- Samstag, 10. 07. 82 **AKTION „SAUBERE UFER“ IM NATURSCHUTZGEBIET**
Beitrag des Heimatvereins zur Umwelt-Aktion am Möhnesee
9.00 Uhr ab Parkplatz vor der Post in Körbecke
9.15 Uhr ab Torhaus (Ende gegen 12.30 Uhr)

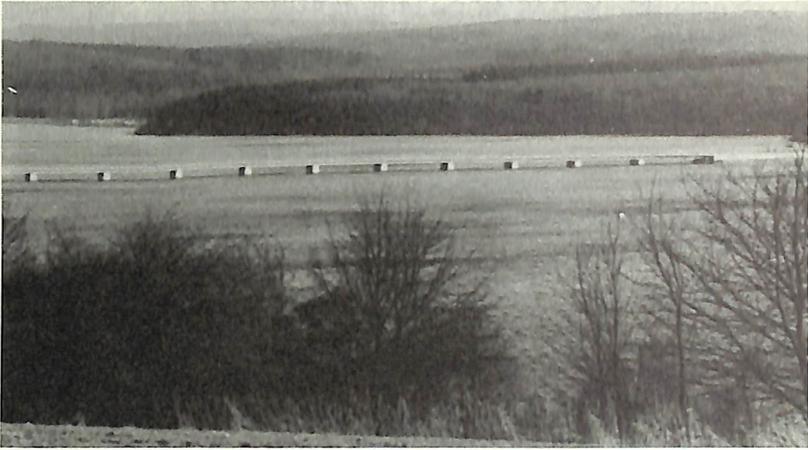
- Sonntag,
11. 07. 82
FORSTINSEKTEN UND FORSTSCHUTZ
Waldbegehung im Revier Nedereimer
Führung: Oberförster Wieschmann
9.00 Uhr ab Parkplatz vor der Post in Körbecke
9.15 Uhr ab Breitenbruch
- Mittwoch,
21. 07. 82
BLUMEN BESTIMMEN UND HERBARISIEREN
Wanderung zum Studium der Blütenpracht am Wegesrand
Führung: Prof. Dr. W. Stichmann
19.00 Uhr ab Schützenhalle in Körbecke
- Sonntag,
25. 07. 82
RADWANDERUNG INS BLAUE
Eine Radtour über die Haar und durch die Oberbörde
Führung: Adolf Böhmer
16.00 Uhr ab Parkplatz vor der Post in Körbecke
- Mittwoch,
28. 07. 82
WILDLUMEN FÜR VASE UND GESTECK
Blumen am Straßenrand als Tisch- und Wohnungsschmuck
Leitung: Ursula Stichmann-Marny
19.00 Uhr ab Evangelische Kirche in Körbecke (B 516)
- AUGUST
- Mittwoch,
04. 08. 82
GARTENGESPRÄCH IN BAD SASSENDORF
(Voranmeldung im Lebensmittelgeschäft Böhmer in Körbecke)
Gartenfreunde tauschen ihre Erfahrungen aus
19.00 Uhr ab Parkplatz vor der Post in Körbecke
- Mittwoch,
11. 08. 82
WELCHER FARN IST DAS?
Wanderung zum Studium und Herbarisieren heimischer Farnarten
Führung: Ursula Stichmann-Marny
19.00 Uhr ab Parkplatz vor der Post in Körbecke
- Sonntag,
15. 08. 82
TAGESWANDERUNG ZUM KLOSTER OELINGHAUSEN
Eine Wanderstrecke der Kontraste: Wald und Ruhrtal
Führung: Otto Mantel
9.00 Uhr ab Parkplatz vor der Post in Körbecke
9.15 Uhr ab KAB-Heim auf der Günner Hude
- Mittwoch,
18. 08. 82
WALDNACHMITTAG FÜR DIE JUGEND
Wanderung und Spiele im Sommerwald
Leitung: Lehrer Balkenhol und Oberförster Wieschmann
14.00 Uhr ab Parkplatz vor der Post in Körbecke
- Sonntag,
22. 08. 82
RADWANDERUNG IN DIE NIEDERBÖRDE
Auf der ehemaligen Bahntrasse durch die Feldfluren
Führung: Fritz Schwarzkopp
16.00 Uhr ab Parkplatz vor der Post in Körbecke

- Sonntag,
29. 08. 82
AUSFLUG IN DAS HOCHSAUERLAND
Wanderung durch die Hochheide bei Niedersfeld (Anfahrt mit dem Omnibus)
Führung: Oberförster Wieschmann
9.00 Uhr ab Parkplatz vor der Post in Körbecke

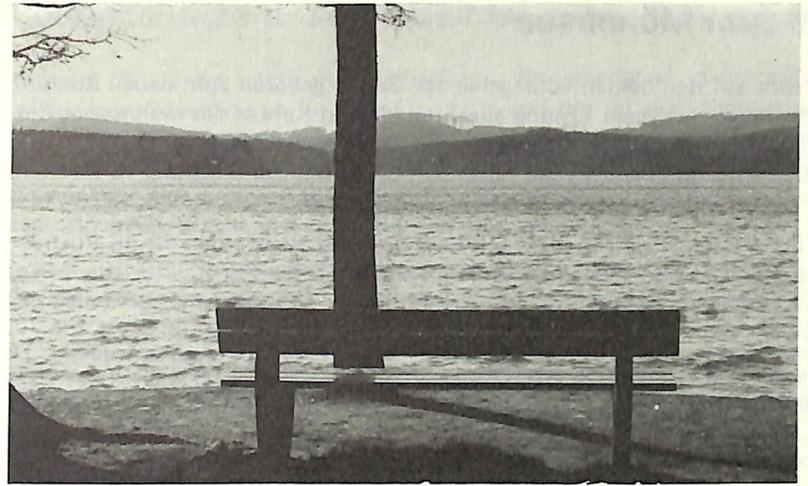
Der Heimatverein beteiligt sich mit weiteren – hier noch nicht aufgeführten – Angeboten am Ferienprogramm für Urlaubsgäste und Einwohner, das vom Verkehrsamt, vom Verkehrsverein und vom Heimatverein gemeinsam gestaltet wird. Bitte beachten Sie Pressehinweise und Aushänge!

SEPTEMBER

- Samstag,
04. 09. 82
ZUM GEDENKEN AN JÄNIS JAUNSUDRABINS
Veranstaltung des Lettischen Gymnasiums in Münster zum 20. Todestag des Dichters und Malers, der auf dem Körbecker Friedhof seine letzte Ruhestätte fand.
10.00 Uhr im Haus des Gastes in Körbecke
- Sonntag,
05. 09. 82
WALD-QUIZ IM NATURPARK ARNSBERGER WALD
mit neuen Aufgaben und vielen Gewinnchancen
Ausgangs- und Endpunkt am Torhaus (B 229)
Startmöglichkeit von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
- Mittwoch,
15. 09. 82
INFORMATIONSAHRT DURCH DAS GEMEINDEGEBIET
Veränderungen und Planungen im Westteil der Gemeinde
Führung: Gemeindedirektor Korte
18.00 Uhr ab Parkplatz vor der Post in Körbecke (mit Omnibus)
- Samstag,
18. 09. 82
BODENSCHÄTZE UNSERER HEIMAT: SALZ UND SOLE
Saline und Kureinrichtungen in Bad Westernkotten
Führung: Studiendirektor Franz Kuschel
14.00 Uhr ab Parkplatz vor der Post in Körbecke
- Sonntag,
26. 09. 82
TAGESWANDERUNG NACH RUMBECK
Von der Möhne zur Ruhr – quer durch den Arnsberger Wald –
Führung: Franz Mühlenberg und Hans Wieschmann
9.00 Uhr ab Parkplatz vor der Post in Körbecke
- Mittwoch,
29. 09. 82
EIN ABEND IN ST. MEINOLF
Zum Ausklang des Sommerprogramms ein Besuch mit geselligem Beisammensein im renovierten Jagdschloß
Leitung: Otto Mantel
18.00 Uhr ab Parkplatz vor der Post in Körbecke



①



④



②



⑤



③



⑥

Bildquiz zum Möhnesee

Die 6 Fotos auf den beiden vorangehenden Seiten gehören zum neuen Bildquiz des Heimatvereins, zu dessen Lösung alle Freunde und Kenner des Möhnesees, Einheimische und Gäste, herzlich eingeladen sind. Die Bilder wurden bei Wanderungen am Möhnesee aufgenommen. Es gilt nunmehr, die Standorte ausfindig zu machen, von denen aus fotografiert wurde.

Für eifrige Wanderer ist das sicherlich kein Problem. Sie werden die im Vorfrühling aufgenommenen Bildausschnitte auch im sommergrünen Zustand wiedererkennen. Dann ist es auch nicht mehr schwer, die Standorte zu bestimmen, an denen der Fotograf jeweils stand.

Wenn Sie, lieber Wander- und Heimatfreund, in den nächsten Wochen und Monaten am Möhnesee unterwegs sind, dann sollten Sie dieses Programmheft des Heimatvereins stets griffbereit haben. Sobald Sie einen der Standorte gefunden haben, kennzeichnen Sie ihn in der unten abgedruckten Karte.

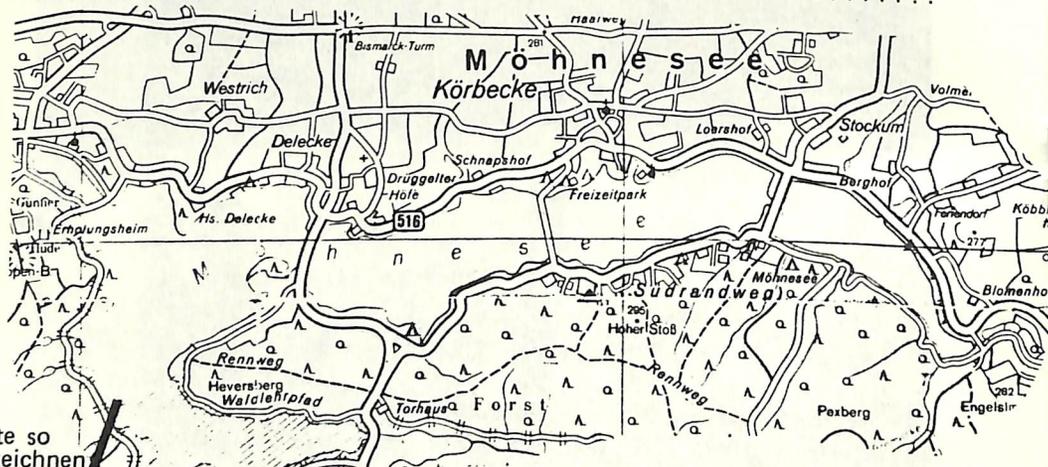
Diese Karte schneiden Sie bitte aus, versehen sie mit Ihrem Namen und Ihrer Anschrift und senden sie bis zum 30. August 1982 an den Heimatverein Möhnesee, Postfach 28, 4773 Möhnesee-Körbecke.

(Übrigens: Wer sein Programmheft aufbewahren und nicht zerschneiden will, bekommt im Geschäft Böhmer in Körbecke ein weiteres Exemplar für 50 Pfg.).

Die Einsender der richtigen Lösungen erhalten wertvolle Buchpreise. Wenn mehr als 10 richtige Lösungen eingehen, entscheidet das Los.

Name des Einsenders:

Anschrift:



Bitte so einzeichnen



Bodenschätze unserer Heimat – eine neue Veranstaltungsreihe

Wem fällt beim Lesen des Stichwortes „Bodenschätze“ nicht gleich das oft leidige Herumsuchen von Zeichen für Kohle und Erz im alten Schulatlas ein? Wen interessiert denn schon damals der trockene Lernstoff, zu dem man keinerlei Beziehungen und Anknüpfungspunkte in der engeren Heimat erkennen konnte? Soweit man sich erinnert, war auf der Karte der Bodenschätze unser Raum gleichsam ein weißer Fleck, also scheinbar gänzlich ohne Bedeutung.

Wer von den Kartenzeichnern wußte denn auch, daß z. B. bereits im 17. Jahrh. das Amsterdamer Rathaus mit Rüthener Grünsandstein erbaut wurde oder daß Anröchter Betriebe den schönen Stein mit seiner Leuchtkraft und Farbigkeit zur Ausgestaltung des Olympiastadiums in Berlin lieferten. Sehr wohl bekannt waren die Vorzüge der Schätze, die der heimische Boden birgt, in der näheren Umgebung. Davon zeugt die Verwendung der Steine in vielen Kirchen, öffentlichen Bauten und Bauernhöfen, die auch heute in charakteristischer Weise das Erscheinungsbild unserer Dörfer und Städte mitprägen.

Lohnenswert dürfte es sein, etwas über den Abbau, die Verwendungsmöglichkeiten, die Bearbeitung und den Transport der Bodenschätze zu erfahren oder darüber, welche Folgen aus den umfangreichen Eingriffen in die Landschaft resultieren, ob und wie man versucht, die geschlagenen Wunden zu heilen oder ob man den Heilungsprozess vielleicht der Natur sogar selbst überlassen kann.

Beispiele für recht gute „Heilbehandlungen“ lassen sich an verschiedenen Stellen der Gemeinde Möhnesee entdecken, z. B. dort, wo verlassene Mergelkullen, Zeugen eines Düngerverfahrens unserer Vorfahren, dazu beitragen, unsere Haarlandschaft recht vielfältig zu gestalten. Einen Blick in frühere Erwerbsquellen und in die historische Arbeitswelt gestatten sicherlich die kaum beachteten Ruinen von Kalköfen in der Wameler Flur. — Zu mancherlei Fragen Anlaß bieten weiterhin ehemalige und noch bestehende Tonmergelkullen mit den zugehörigen Ziegeleien im Norden des Kreisgebietes oder die abbauwürdigen aber doch landschaftlich reizvollen Sanddünen des Lippetales.

Eine Besonderheit unter den heimischen Bodenschätzen stellt schließlich das Salz am Hellweg dar. Noch 1866 wurden 40 000 Zentner Salz von Westernkotten über die Lippe verschifft.

Der geschichtliche Wandel in der Salzgewinnung und in der Verwendung der Salzsole sowie das Abgraben des Moorkommens als Grundlage des heutigen Kurbetriebes sollen als Themen und Exkursionsziele in die nächsten Programme des Heimatvereins aufgenommen werden.

Den Exkursionsteilnehmern muß in Zukunft der weiße Fleck auf der Karte der Bodenschätze des heimischen Raumes nicht mehr ganz so hell erscheinen. Die Eröffnung der Reihe mit der Fahrt durch den größten Steinbruch Europas und mit der informativen Führung durch die Betriebe der Rheinisch-Westfälischen-Kalkwerke im Hönnetal war nach Meinung der Teilnehmer ein vielversprechender Anfang.

Platt vertellen – Platt liäsen

Äok in düesem Jaohr was an diän Schaulen in Westfaolen wuier en plattduitsken „Lesewettbewerb“ . . .

Et giet Luie – dai segget, dat Plattduitske wäör fүүr de Blagen vandage gaß te schwaor un de Blagen wöllen vamme Plattduitsken nix mähr wietten . . . Jao Junge, dat stemmet aower nit! Dat dat Plattduitske Spaß maken kann un ne lebännige Spraake is, dat sin vi an dr Hauptschule Möhnese gewahr waoren: Dao hät sick üöwer 90 Schaulkinner dran giewen un seß Wiäken lang plattduitske Geschichten luosen un vertallt. Un naohier bui dr „Siegerehrung“ harren ve 12 „Sieger“ op oinmal – dai oine kann säo guet liäsen ä de annere . . . Män guet, dat uese Sparkasse Möhnesee säo „großzügig“ was un harr ois maol fүүr alle Teilnehmer en Pruis un dann nao 12 großartige Pruisse fүүr alle „Sieger“ – wunderbare Buchgeschenke! Luie – un niu weck ugge maol dat Vertelleken hui henne schruuwen, dat de Blagen bui dr „Endausscheidung“ liäsen möchten . . . Niu got äok näomaol in de Schaulen un niämet diän „Text“ – bui de Hand un liäset ne ugge gegensuitig vүүr: Et ies ne Geschichte, dai vүүr 100 Jaohren in Körbke passoiert is . . . Maol saihn, wat daobui riutküemmet.

Wann de I=männekes vandage in de Schaulen kuemmet, sind dai ä me siet „schulreif“ – vamme Kinnergaoren int oiste Schauljaohr dat is en lichten Üöwergang – dai mäket diän Kleinen nix iut. Dat was in froiheren Tuien anners; dao kuiern de Blagen te Hiuse bläoß Platt un mochten niu van oinem Dag oppen annern in de Schaulen – un wat har dai Schaulmester manges ne Last met diän kleinen Päästen . . . Luie – niu häört maol nuipe tau, wat in körbke vүүr hunnert Jaohren passoiert is: Dao was Äostern all lange vүүrbui, un de I=männekes sätten all voier Wiäken op Lährs hültenen Bänken in dr Schaulen; säo propper un säo fluitig, ä sick dat gehäört fүүr säo kleine Kälekes. Un wat harren se nit alle lährt: Se können liäsen un schruuwen en „i“ un en „a“, un se können tellen un riäken van oine bit fuiwe.

Bläoß wat Steffenschäpers Antönneken was, dai kleine Paost, dai satt dao män in dr Bank, koik sick dat gaße Spiel an un dä nixen. Hai satt egaol wiäg suine Tuit af, un wann de Schaulen iut was, Tornister oppen Nacken, wiäg wasse. Nai met Antönneken was nix te maken. Suit Äostern was dr nao kein Wäördken buidenne kuemen – hai boit de Tiähne oppoin un mek sinnen kleinen schieteriggen Möppel bläoß loß bui me Froihstücke. Wat was niu met uesen Antönneken? Baorümme laip dao alles anne runner ä Water? – Jao dat kam daohier, dat hai te Hiuse op me Biuernhuowe wat anneres gewuehnt was: Hai harr suine paar Liäwedage bläoß Platt kuiert, un dr Schaulen gäng dat säo moist häoduisk tau.

Op diäm Opnahmeschuin vamme Lähr stonnt, dat düt Steffenschäpers Hiärm sin Jüngesken was, me konnt ock imme Gesichte saihn – män Verkuieren gaffet fүүr Antönneken nit. Manges schmoit de Magister wuoll en Wäördken Platt tüsken de Blagen. Jao – dann tröcken sick Antönneken suine Aohren säon biettken in de Höchte. – Dat annere kriuse Wiärks gäng iähne süs en Kattenschitt an. De Magister wußte guet genauch, dat me dat bui Blagen nit fuorssen draff un sagte tau sick selber: „lek hewwe acht Jaohre Tuit met Antönneken – et sall sick wuoll finnen.“

De Dage gängen daohier – dao oines Muorgens, suih maol an, sao har dat kleine Käleken ne gräote räoe Schramme mirren düört Gesichte. Un de Lähr nahm dai Gelägenheit un sagte fүүr Antönneken: „Antönneken, segg maol, wat hiäste op dr Backe?“ Jao – un de Lähr harret dütmaol richtig druoppen. Düt gäng Antönneken wat an: Et was suin Gesichte un suine Schramme un suine Spraake.

„Hiät mi de Katte klägget!“ raip Antönneken.
Un et gaffte ne gaßen „Dialog“ tüsken Antönneken un suinem Magister.
„Biuviell Katten härrui dann?“
„Siewene!“
„Wat fүүr wecke?“
„Oine Witte, oine Fatte, oine Gruise, oine Graoe, oinen Tumptät, oinen Langtät un oine metten witten Plack vүүr de Mäse!“
„Dao kaste mui maol oine van metbrenge!“
„Hiäst jao nix wat te friätten drfүүr!“
„Kaste mui äok wat te friätten metbrenge!“
„Jao säo suihst diu iut – ne Katte un äok wat te friätten!“

Programm für Senioren

(Auskünfte zur Veranstaltungsreihe: Helga Wohlgemuth, Tel. 75 47)

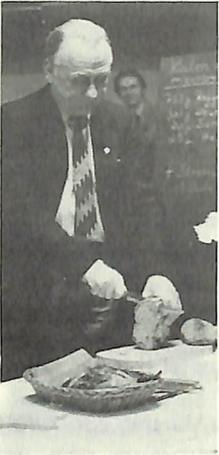
Der Heimatverein führt im Rahmen der Altenbetreuung in der Gemeinde Möhnese in Altenheim in Körbecke folgende Veranstaltungen durch:

28. 04. 82	15.00 Uhr: Landleben in Korea (Dia-Vortrag von StD. F. Kuschel)
26. 05. 82	15.00 Uhr: Lieder zur Maienzeit (Ingrid Wörsdörfer und Nachbarinnen aus der Graf-von-Galen-Straße)
30. 06. 82	15.00 Uhr: Wir singen und spielen (Marianne Mantel)
28. 07. 82	15.00 Uhr: Sommer-Ausflug in die Nachbarschaft
25. 08. 82	15.00 Uhr: Allerlei Geschichten aus dem Möhnetal (Lehrer J. Balkenhol)
29. 09. 82	15.00 Uhr: Reiseeindrücke aus Ägypten (Dia-Vortrag von Adolf Böhmer)

Einzelne Veranstaltungen können auch in anderen Altenheimen angeboten und dazu kurzfristig terminiert werden.



Hobbys, die Freude machen: Über 50 Teilnehmer beim Brotbacken



„Probieren geht über Studieren“, so überschrieb der Soester Anzeiger seinen bebilderten Bericht über den Abend, an dem sich über 50 Mitglieder und Gäste des Heimatvereins im KAB-Heim auf der Günner Hude einfanden und sich dem uralten und offensichtlich wieder hochaktuellen Thema „Brotbacken“ widmeten. Marianne Mantel ließ keinen Zweifel daran, daß das Bereiten des eigenen Brotes mehr als nur ein Hobby unter vielen anderen sein kann, und der Funke ihrer Begeisterung sprang sehr schnell über auf die zahlreichen interessierten Teilnehmer, deren Kreis übrigens so bunt gemischt war, wie es sich der Vorstand des Heimatvereins möglichst für alle Veranstaltungen wünschte: Da waren nämlich keineswegs nur Hausfrauen, sondern auch etliche an der Hausbäckerei interessierte Männer vertreten, und schließlich sowohl Jugendliche als auch Angehörige der älteren Generation.

Wie die beiden Bilder zeigen, fanden die verschiedenen Stationen im Entwicklungsgang eines Brotes durchweg konzentrierte Beachtung. Die „kleinen Brötchen“ sind nicht nur Anschauungsobjekt und Gegenstand lebhafter Diskussionen, sie werden anschließend gebacken und probiert. Und daß das selbstgebackene Brot schmeckt, davon überzeugt sich der Schatzmeister des Heimatvereins, Fritz Schwarzkopp, nicht nur selbst, das läßt er auch die anderen Teilnehmer bestätigen.

Übrigens: Die Nachfrage nach einer Wiederholung dieses Hobby-Abends ist so groß, daß der Heimatverein dank der Zustimmung von Marianne Mantel das Thema für den 15. April 1982 noch einmal ins Programm aufnehmen konnte.

Fotos: Heyke Köppelmann

Kurz notiert . . .

Der Planzgarten des Heimatvereins

In diesen Frühlingstagen erwacht auch der Planzgarten des Heimatvereins, der sich bei Wilhelmsruh im Arnsberger Wald befindet, aus dem Winterschlaf. In den nächsten Wochen wird es dort vielerlei zu tun geben. Heimatfreunde, die sich in frischer Waldluft etwas körperlich betätigen möchten, sind sehr willkommen.

Die Organisation der Planzgarten-Arbeit hat Lehrer Josef Balkenhol übernommen. Er erteilt gern nähere Auskünfte und benennt auch die Termine für gemeinsame Arbeiten und individuelle Aktivitäten. Seine Telefonnummer in Körbecke ist: 5190.

Die Sonntagswanderer laden ein

Obwohl sie auch im Winterhalbjahr nicht ruhten, laden die Sonntagswanderer mit dem Frühlingsbeginn erneut alle wanderlustigen Heimatfreunde zum Mitwandern ein. Unter der Führung von Franz Mühlenberg, der als Wanderwart des Heimatvereins auch gern nähere Auskünfte erteilt, treffen sich die Wanderer an jedem Sonntagmorgen um 9.00 Uhr auf dem Parkplatz vor der Post in Körbecke. Von hier aus geht es – je nach Wetterlage und Wunsch der Teilnehmer – sowohl in die schönsten Teile des Arnsberger Waldes als auch auf die Haar und in die Oberbörde. Die Rückkehr ist jeweils gegen 12.00 Uhr.

Auf Wanderungen verzichtet wird allerdings an jenen Sonntagen, an denen der Heimatverein ohnehin morgens Veranstaltungen auf seinem Programm hat. Das sind im Sommerhalbjahr 1982 die folgenden Tage: 27. Juni, 11. Juli, 15. August, 29. August, 5. September und 26. September.

Eine Woche lang „Aktion Saubere Ufer“

So weit wie seit Jahren nicht mehr wird in diesem Sommer der Wasserspiegel des Möhnesees gesenkt. Die Ufer, die dabei freifallen werden, dürften aller Wahrscheinlichkeit nach nicht nur sehr breit, sondern auch mit allerlei Unrat übersät sein. Der Landschaftspflege- und Uferwachttrupp der Gemeinde allein wird die Reinigung dieser breiten Uferstrecken kaum schaffen, hatte er doch in den letzten Jahren schon mit der Reinhaltung der normalen Uferbreite seine liebe Mühe.

Aus diesem Grunde will der Heimatverein gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung alle Vereine und Clubs, die sich in irgendeiner Weise dem Möhnesee und der Heimatlandschaft verbunden fühlen, zu einer „konzertierten Aktion“ einladen, an der sich möglicherweise auch einige Schulklassen beteiligen werden. In der Gemeindeverwaltung wird ab Mitte Mai eine Möhnesee-Karte ausliegen, in die die einzelnen hilfsbereiten Gruppen die Uferabschnitte eintragen können, für die sie im Rahmen einer Reinigungsaktion gewissermaßen die „Patenschaft“ übernehmen.

Von Samstag, dem 3. Juli, bis Sonntag, dem 11. Juli, sollen dann die Einsätze selbst stattfinden, zu denen die Gemeinde Müllsäcke zur Verfügung stellt und an den vereinbarten Tagen die Abfuhr der gefüllten Säcke garantiert. Die Anschreiben an die Vereine, Steggemeinschaften, Clubs und viele weitere „Anlieger“ werden Mitte Mai versandt. Der Heimatverein soll nach Beschluß seines Vorstandes das Naturschutzgebiet „Hevearm des Möhnesees“ unter seine „Fittiche“ nehmen.

Vertrieb der Schriftenreihe neu organisiert

Die Schriftenreihe des Heimatvereins, die noch in diesem Jahr um ein oder zwei Hefte erweitert wird, findet unter Einheimischen und Gästen immer wieder neue Interessenten. Das zeigen u.a. die Nachfrage nach den vorliegenden Heften, aber auch die Nachbestellungen durch den Buchhandel, durch Landheime und durch die Gastronomie.

Um eine zügigere Belieferung der Interessenten zu gewährleisten, wurde der Vertrieb neu organisiert. Im einzelnen gilt künftig die folgende Regelung.

Depot: Buchervertrieb Heinrich-Lübke-Haus, Zur Hude 9,
4773 Mönnesee-Günne, Telefon 0 29 24/ 55 08.

Abholzeiten: Montag bis Freitag 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr, sonst nach Absprache mit Herrn Mantel bzw. Versand.

Auslieferung/Abholung per Lieferschein.

Rechnungstellung bzw. Einzahlung erfolgt auf das Konto des Heimatvereins Mönnesee (Konto 55 28 44 bei der Sparkasse Mönnesee).

Angeboten werden zur Zeit:	Abgabepreis ab 20 Exempl.	Verkaufspreis
1. Heft: Begleiter durch die Körbecker Pfarrkirche und Drüggelter Kapelle	2,- DM	3,- DM
2. Heft: Der Mönnesee-Vogel- paradies im Naturpark Arnsberger Wald	2,- DM	3,- DM
3. Heft: Heiligenhäuschen und Wegekreuze in der Gemeinde Mönnesee	2,- DM	3,- DM
4. Heft: Die Mönnetalsperre Ihre Geschichte und ihre Bedeutung	2,- DM	3,- DM
Rundbrief Nr. 17/ Sommer- halbjahr 1982	0,30 DM	0,50 DM